

ANHANG

A 1 EMPFEHLUNGEN DES STAATSSCHULDENAUSSCHUSSES SEIT ERSCHEINEN DES LETZTEN BERICHTES

Empfehlung des Ausschusses für die Mitwirkung an der Verwaltung der Staatsschuld zur Budgetfinanzierung 2002

Beschlossen in der Sitzung des Arbeitsausschusses vom 10. Dezember 2001 und genehmigt in der Sitzung des Staatsschuldenausschusses vom 14. Dezember 2001.

Die Lage der Weltwirtschaft ist deutlich pessimistischer als noch im Sommer des heurigen Jahres einzuschätzen. Erstmals seit Mitte der siebziger Jahre befinden sich die drei großen Wirtschaftsräume Europa, Japan und die USA gleichzeitig im Abschwung. Die tragischen Terroranschläge vom 11. September 2001 verschlechterten die internationalen Wachstumsperspektiven und erhöhten die Unsicherheiten über die Dauer und Tiefe der globalen Schwächephase. Von den großen europäischen Ländern sind konjunkturelle Impulse zumindest bis Ende des ersten Halbjahres 2002 kaum zu erwarten. Insbesondere die deutsche Wirtschaft ist durch eine verhaltene Konsumneigung und äußerst geringe Bauinvestitionen gekennzeichnet. Das Wirtschaftswachstum in Deutschland dürfte in der zweiten Jahreshälfte 2001 zum Stillstand gekommen sein und eine Trendwende ist gegenwärtig noch nicht in Sicht.

In Österreich macht sich der Konjunkturunbruch primär in der Bauwirtschaft bemerkbar. Darüber hinaus sind auch die Auftragseingänge und die Kapazitätsauslastung in der Sachgüterproduktion zurückgegangen. Vergleichsweise robust erweist sich der private Konsum, der in Österreich den Abschwung etwas abfedern dürfte. Insgesamt bleiben angesichts der labilen internationalen Situation die Wachstumsaussichten auch für Österreich sehr gedämpft. Nach einer markanten Wachstumsverlangsamung im heurigen Jahr auf etwa 1% und einer Zunahme der Arbeitslosigkeit dürfte das Wachstum auch im Jahr 2002 gering bleiben. Eine Wirtschaftsbelebung wird ab dem zweiten Halbjahr 2002 erwartet.

Der seit Mitte des heurigen Jahres zu verzeichnende Konjunkturabschwung dürfte im Jahr 2002 die Einnahmenentwicklung der öffentlichen Haushalte durch den Wegfall von nominellen Sondereffekten (Ölpreissteigerungen, fiskalische Maßnahmen) und infolge von zeitlichen Verzögerungen deutlich stärker als im heurigen Jahr tangieren. Zudem müssen die öffentlichen Haushalte mit Mehrausgaben im Bereich der Arbeitslosenversicherung und bei den Pensionen rechnen, die jedoch durch Minderausgaben in anderen Bereichen, wie dem Zinsaufwand für die öffentliche Verschuldung, teilweise zu kompensieren sein werden.

Der Staatsschuldenausschuss empfiehlt angesichts der schwachen Konjunkturlage Folgendes:

- Die automatischen Stabilisatoren zur Gänze wirken zu lassen, indem konjunkturell bedingte Einnahmehausfälle und Ausgabensteigerungen im Budget zugelassen werden. Dieses Wirksamwerden würde zur Konjunkturstabilisierung beitragen und das wirtschaftspolitische Ziel eines über den Konjunkturzyklus ausgeglichenen Budgets des öffentlichen Sektors in Österreich nicht gefährden. Eine solche stabilitätsorientierte Finanzpolitik steht aus der Sicht des Staatsschuldenausschusses auch mit den EU-Bestimmungen des Stabilitäts- und Wachstumspakts im Einklang.
- Unter Beibehaltung des Konsolidierungskurses die gezielten Akzente zur Belebung der Wirtschaftsaktivitäten möglichst rasch umzusetzen, die dazu beitragen könnten, die erhebliche Konjunkturschwäche zu mildern. Die notwendigen

Strukturanpassungen sowie die Einnahmen- und Ausgabenbalance im Budget sollten dadurch nicht nachhaltig beeinträchtigt werden.

- Das Debt-Management des Bundes an die relativ niedrigen Finanzierungserfordernisse, die sich im Wesentlichen auf die Refinanzierung von Tilgungen beschränken, anzupassen. Vor diesem Hintergrund erscheint eine noch stärkere Konzentration der Schuldaufnahmen auf EUR-Bundesanleihen in ausgewählten Laufzeitsegmenten angezeigt, um marktconforme Emissionsvolumina zu erzielen und um potentielle Finanzmarktstörungen infolge eines abnehmenden Angebots an Staatsanleihen zu vermeiden.
- Beim Risikomanagement den Marktwert der Verschuldung noch stärker als bisher hervorzuheben. In Zukunft werden unter anderem nachträgliche Finanztransaktionen, wie Rückkäufe von weniger liquiden Staatspapieren oder Swaps, verstärkt durchzuführen sein, deren Kosten im Gegensatz zu den traditionellen Finanztransaktionen von den jeweiligen aktuellen Marktwerten und nicht nur von den Ausstattungsmerkmalen (Zinssatz) zum Zeitpunkt der Schuldaufnahme abhängen und die administrative Budgetentwicklung beeinflussen.

Empfehlung des Ausschusses für die Mitwirkung an der Verwaltung der Staatsschuld zur Budgetpolitik und deren Finanzierung 2002

Beschlossen in der Sitzung des Arbeitsausschusses vom 25. Juni 2002 und genehmigt in der Sitzung des Staatsschuldenausschusses vom 4. Juli 2002.

Nachdem im zweiten Halbjahr 2001 in den USA und in Europa rezessive Tendenzen zu verzeichnen waren, weisen die derzeit vorliegenden Prognosen darauf hin, dass der Konjunkturaufschwung mittlerweile eingesetzt hat. Die Wachstumsbeschleunigung in den EU-Staaten war jedoch im ersten Quartal 2002 - im Gegensatz zu den USA - noch bescheiden. Die vorausseilenden Konjunkturindikatoren lassen aber eine zunehmende Wirtschaftsbelebung im Jahresverlauf für den EU-Raum erwarten. Von den monetären Rahmenbedingungen gehen ebenso wie vom internationalen Umfeld positive Impulse aus.

Der wirtschaftlichen Entwicklung in Österreich fehlte es zu Jahresbeginn noch an Dynamik. Nach vorläufigen Berechnungen stagnierte die Sachgütererzeugung im ersten Quartal 2002 nominell auf dem Vorjahresniveau. Der Einzel- und Großhandel erholte sich leicht. Erhebliche Umsatzrückgänge waren allerdings beim Kfz-Handel zu verzeichnen. Zudem dürfte die Investitionstätigkeit der Unternehmen weiter sehr schwach gewesen sein. Relativ positiv entwickelten sich die Warenexporte und hier insbesondere in Länder außerhalb des EU-Raumes, während die Warenimporte gegenüber dem Vorjahr nominell rückläufig waren. Ferner ist auf dem Arbeitsmarkt - erwartungsgemäß - noch keine Trendwende zu erkennen. Die Zahl der als arbeitslos vorgemerkten Personen geht zwar saisonal bedingt seit Jahresende zurück, im Jahresabstand waren aber deutlich mehr Arbeitslose zu verzeichnen (Juni 2002 im Vorjahresvergleich: +29.000). Die Zahl der Beschäftigten (ohne Kindergeldbezieher und Präsenzdiener) verringerte sich im ersten Halbjahr 2002 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres ebenfalls. Insgesamt zeichnet sich dennoch für Österreich eine primär von der Auslandsnachfrage getragene Konjunkturerholung im Jahresverlauf 2002 ab. Bedingt durch den ausgeprägten Wachstumseinbruch im zweiten Halbjahr 2001 dürfte das reale BIP im Gesamtjahr 2002 aber nicht wesentlich stärker als im Vorjahr (2001: +1,0%) zunehmen. Für das nominelle BIP ist 2002 - angesichts eines etwas geringeren Preisauftriebs - mit einem schwächeren Anstieg als im Vorjahr zu rechnen.

Der Konjunkturunbruch im zweiten Halbjahr 2001 wirkt sich im heurigen Jahr durch den Basiseffekt (verminderte Steuerbasis), durch zeitliche Verzögerungen im Bereich der veranlagten Steuern und der Beschäftigtenentwicklung sowie durch den Wegfall von Sondereffekten (Einführung der Anspruchsverzinsung) auf die Budgeteinnahmenentwicklung der öffentlichen Haushalte spürbar aus. Zudem sind die öffentlichen Haushalte mit Mehrausgaben in den Bereichen Arbeitslosenver-

sicherung und Pensionen konfrontiert, die durch Einsparungen in anderen Ausgabenbereichen, wie dem Zinsaufwand für die öffentliche Verschuldung, nur eingeschränkt kompensiert werden können.

Der Staatsschuldenausschuss empfiehlt ergänzend zu den Empfehlungen vom Dezember 2001 und unter den oben skizzierten ökonomischen Rahmendingungen für 2002 Folgendes:

- Ein erwartetes geringes öffentliches Defizit für 2002, das sich durch das Wirken der automatischen Stabilisatoren ergibt, zuzulassen und nicht durch diskretionäre Gegenmaßnahmen abzufangen. Wie bereits in der Empfehlung des Staatsschuldenausschusses vom 10. Dezember 2001 hingewiesen wurde, würde dieser budgetpolitische Kurs zur Konjunkturstabilisierung beitragen, ohne das wirtschaftspolitische Ziel eines über den Konjunkturzyklus ausgeglichenen Budgets des öffentlichen Sektors in Österreich zu gefährden.
- Effizienzsteigernde Strukturanpassungen in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung, die mit einer Entflechtung der Zuständigkeiten und der damit verbundenen Kostenträgung der Gebietskörperschaften einhergehen, konsequent weiter zu verfolgen, um den budgetären Spielraum für eine Verbesserung der wachstums- und beschäftigungsfördernden Rahmenbedingungen zu erhöhen. Eine Verringerung der derzeit hohen Abgabenquote erfordert zusätzliche Sparanstrengungen aller öffentlichen Haushalte.
- Den Konsolidierungskurs nicht wegen einer kurzfristig wirkenden Steuerentlastung aufzugeben, die in Folge ein Konsolidierungspaket erfordern würde. Für den Fall, dass sich ein budgetärer Spielraum ergibt, empfiehlt der Staatsschuldenausschuss eine strukturelle Steuerreform, die anhaltend positive Effekte auf die Konsumnachfrage und den Wirtschaftsstandort hat. Dies ist vor allem dann zu erwarten, wenn eine Abgabentlastung des Faktors Arbeit erfolgt, die nachhaltig gesichert erscheint, und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen gestärkt wird.
- Bei der Gestaltung von Finanzierungsinstrumenten des Bundes auch auf spezifische Erfordernisse nationaler und internationaler Investoren Bedacht zu nehmen, um eine möglichst breite Streuung des Investorenkreises zu gewährleisten und damit das Refinanzierungsrisiko möglichst gering zu halten.
- Durch eine möglichst enge Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften im Bereich des Portefeuillemanagements als Investoren bzw. Schuldner die finanziellen Aktiva und Passiva zu akkordieren und dadurch den öffentlichen Schuldenstand des Gesamtstaates im Sinne von Maastricht zu reduzieren. Gemäß ESVG 95 sowie der EG VO Nr. 3605/93 idgF sind Transaktionen (Zinsen) ebenso wie die Verschuldung zwischen den öffentlichen Teilsektoren zu konsolidieren.

A 2 DEFIZIT UND VERSCHULDUNG ALLER ÖFFENTLICHER HAUSHALTE IN ÖSTERREICH LAUT MAASTRICHT 1984 BIS 2002

Jahre	Öffentliches Defizit ¹⁾							
	Bundessektor		Länder und Gemeinden		Sozialversicherungsträger		Staat	
	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP
1984	.	.	.	.	.	.	-2.615	-2,7
1985	.	.	.	.	.	.	-2.800	-2,8
1986	.	.	.	.	.	.	-4.185	-4,0
1987	.	.	.	.	.	.	-4.902	-4,5
1988	-5.331	-4,6	1.644	1,4	-343	-0,3	-4.031	-3,5
1989	-4.747	-3,8	1.263	1,0	-358	-0,3	-3.841	-3,1
1990	-4.532	-3,4	1.539	1,2	-249	-0,2	-3.241	-2,4
1991	-5.488	-3,8	1.202	0,8	11	0,0	-4.275	-3,0
1992	-4.444	-2,9	1.704	1,1	-248	-0,2	-2.989	-2,0
1993	-7.637	-4,9	966	0,6	15	0,0	-6.656	-4,2
1994	-8.249	-5,0	-56	0,0	93	0,1	-8.212	-5,0
1995	-8.108	-4,7	-684	-0,4	-102	-0,1	-8.895	-5,2
1996	-7.191	-4,0	241	0,1	138	0,1	-6.812	-3,8
1997	-5.225	-2,9	1.524	0,8	305	0,2	-3.396	-1,9
1998	-5.794	-3,1	1.105	0,6	176	0,1	-4.514	-2,4
1999	-4.914	-2,5	499	0,3	-43	-0,0	-4.457	-2,3
2000	-3.363	-1,6	543	0,3	-231	-0,1	-3.052	-1,5
2001 ²⁾	-1.195	-0,6	1.453	0,7	-131	-0,1	128	0,1
2002 ³⁾	-1.671	-0,8	1.671	0,8	0	0,0	0	0,0

1) Zinsaufwand unter Berücksichtigung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Währungstauschverträgen im Sinne der budgetären Notifikation.

2) Vorläufige Daten.

3) Budgetäre Notifikation (Schätzung BMF vom Februar 2002).

Quelle: Statistik Austria (Stand: März 2002) und BMF; BIP: WIFO-Prognose vom April 2002.

Jahre	Öffentliche Verschuldung ¹⁾							
	Bundessektor		Länder und Gemeinden		Sozialversicherungsträger		Staat	
	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP
1984	37.036	38,8	7.890	8,3	0	0,0	44.926	47,0
1985	41.702	41,4	7.864	7,8	0	0,0	49.567	49,2
1986	48.977	46,3	8.115	7,7	0	0,0	57.092	53,9
1987	55.615	50,6	8.324	7,6	0	0,0	63.939	58,2
1988	59.649	51,8	8.593	7,5	0	0,0	68.242	59,3
1989	63.384	51,3	8.298	6,7	0	0,0	71.682	58,1
1990	68.226	51,1	8.254	6,2	0	0,0	76.481	57,2
1991	74.067	51,7	8.226	5,7	0	0,0	82.293	57,5
1992	78.522	51,7	8.250	5,4	0	0,0	86.772	57,2
1993	87.874	56,0	9.127	5,8	0	0,0	97.001	61,8
1994	96.483	58,3	10.562	6,4	0	0,0	107.045	64,7
1995	105.028	61,0	13.507	7,8	673	0,4	119.207	69,2
1996	108.401	60,9	13.856	7,8	766	0,4	123.022	69,1
1997	106.511	58,4	10.957	6,0	671	0,4	118.139	64,7
1998	110.116	58,0	10.724	5,6	576	0,3	121.416	63,9
1999	116.373	59,2	10.483	5,3	683	0,3	127.539	64,9
2000	118.650	57,9	10.668	5,2	913	0,4	130.230	63,6
2001 ²⁾	119.650	56,8	9.404	4,5	1.017	0,5	130.071	61,7
2002 ³⁾	130.084	60,3

1) Gemäß ESVG 95 bzw. Ratsverordnung 475/2000 vom 28. Februar 2000 (Amtsblatt der EU Nr. L58/1).

2) Vorläufige Daten.

3) Budgetäre Notifikation (Schätzung: BMF vom Februar 2002).

Quelle: Statistik Austria (Stand: März 2002) und BMF; BIP 2001 und 2002: WIFO-Prognose vom April 2002.

A 3 BEREINIGTE FINANZSCHULD DES BUNDES (OHNE EIGENBESITZ) ¹⁾ SOWIE
NETTODEFIZIT DES BUNDES IN % DES BIP 1965 BIS 2001

Jahre	Nettoveränderung						Stand Jahresende			in % des BIP	
	Euroschuld ²⁾		FW-Schuld		Gesamt		Euroschuld ²⁾	FW-Schuld	Gesamt	Finanz- schuld	Netto- defizit
	in Mio EUR	in %	in Mio EUR	in %	in Mio EUR	in %	in Mio EUR	in Mio EUR	in Mio EUR		
1965	117	7,2	-46	-12,7	70	3,5	1.738	317	2.055	11,5	0,5
1966	122	7,0	-49	-15,5	73	3,5	1.860	267	2.128	10,9	0,4
1967	130	7,0	256	95,6	385	18,1	1.990	523	2.513	12,1	1,9
1968	43	2,2	339	64,9	382	15,2	2.033	863	2.895	13,0	1,8
1969	209	10,3	65	7,5	273	9,4	2.241	927	3.169	13,0	0,7
1970	182	8,1	53	5,7	252	8,0	2.441	980	3.421	12,5	0,6
1971	82	3,4	-99	-10,1	-16	-0,5	2.523	882	3.405	11,2	0,4
1972	352	13,9	-133	-15,1	219	6,4	2.875	749	3.623	10,4	0,3
1973	558	19,4	-93	-12,5	465	12,8	3.432	655	4.088	10,4	1,3
1974	45	1,3	329	50,1	374	9,1	3.478	984	4.462	9,9	1,9
1975	1.486	42,7	1.346	136,8	2.832	63,5	4.964	2.330	7.294	15,3	4,5
1976	2.218	44,7	210	9,0	2.428	33,3	7.182	2.540	9.722	17,9	4,5
1977	1.332	18,5	906	35,7	2.238	23,0	8.514	3.447	11.961	19,9	3,6
1978	1.598	18,8	916	26,6	2.513	21,0	10.112	4.362	14.474	22,8	4,1
1979	2.042	20,2	264	6,0	2.306	15,9	12.154	4.626	16.780	24,1	3,4
1980	182	1,5	653	14,1	2.201	13,1	13.702	5.279	18.981	25,4	2,9
1981	885	6,5	1.593	30,2	2.478	13,1	14.586	6.872	21.459	27,0	2,5
1982	2.363	16,2	1.002	14,6	3.365	15,7	16.950	7.874	24.824	29,0	4,0
1983	4.169	24,6	1.253	15,9	5.422	21,8	21.119	9.127	30.246	33,3	5,3
1984	4.377	20,7	-482	-5,3	3.895	12,9	25.496	8.645	34.141	35,7	4,4
1985	4.075	16,0	-17	-0,2	4.057	11,9	29.570	8.628	38.198	37,9	4,4
1986	6.204	21,0	428	5,0	6.632	17,4	35.774	9.055	44.830	42,3	5,1
1987	5.852	16,4	10	0,1	5.862	13,1	41.626	9.065	50.691	46,1	4,7
1988	3.131	7,5	441	4,9	3.572	7,0	44.757	9.506	54.263	47,1	4,2
1989	4.249	9,5	-361	-3,8	3.888	7,2	49.006	9.145	58.150	47,1	3,7
1990	3.773	7,7	692	7,6	4.465	7,7	52.779	9.837	62.616	46,9	3,4
1991	4.581	8,7	952	9,7	5.533	8,8	57.360	10.789	68.149	47,6	3,2
1992	2.221	3,9	1.721	16,0	3.942	5,8	59.581	12.510	72.091	47,5	3,2
1993	5.471	9,2	2.959	23,7	8.430	11,7	65.052	15.469	80.521	51,3	4,5
1994	5.052	7,8	3.494	22,6	8.547	10,6	70.104	18.963	89.068	53,8	4,6
1995	6.295	9,0	2.193	11,6	8.488	9,5	76.400	21.156	97.556	56,6	5,0
1996	3.602	4,7	356	1,7	3.958	4,1	80.001	21.512	101.514	57,0	3,6
1997	5.099	6,4	647	3,0	5.746	5,7	85.100	22.160	107.260	58,8	2,7
1998	-1.366	-1,6	5.709	25,8	4.343	4,0	83.734	27.869	111.603	58,8	2,5
1998 ³⁾	97.939	13.664	111.603	58,8	2,5
1999	3.257	3,3	3.115	22,8	6.372	5,7	101.196	16.778	117.974	60,0	2,5
2000	2.788	2,8	-56	-0,3	2.731	2,3	103.984	16.722	120.705	58,9	1,4
2001	1.236	1,2	-529	-3,2	707	0,6	105.220	16.193	121.413	57,6	0,7

1) Seit 1989 unter Berücksichtigung der Währungstauschverträge, seit 1993 ohne im Eigenbesitz befindlicher Bundesschuldtitle sowie seit 1998 unter Berücksichtigung der Forderungen gegenüber Rechtsträgern.

2) Verbindlichkeiten in nationaler Währung; Schillingsschuld bis Ende 1998.

3) Rückrechnung: Euroschild umfasst auf EUR und nationale Währungseinheiten des EUR (WWU-Währungen) lautende Finanzschulden; Fremdwährungsschild Nicht-WWU-Währungen.

A 4 STRUKTUR DER FINANZSCHULD DES BUNDES NACH SCHULDFORMEN

Bereinigte Finanzschuld nach Schuldformen 1970 bis 2001 ¹⁾ (in Mio EUR)

Jahre	Euroschild ²⁾									
	Titrierte Euroschild				Nicht titrierte Euroschild					Summe Euroschild
	Anleihen	Bundesobligationen	Bundesschatzscheine	Summe	Versicherungsdarlehen	Bankendarlehen	Sonst. Kredite	Notenbankschuld	Summe	
1970	1.219	24	600	1.843	111	43	75	369	597	2.441
1971	1.266	19	737	2.022	130	62	85	224	501	2.523
1972	1.350	159	785	2.293	159	83	108	231	581	2.875
1973	1.432	226	1.168	2.826	172	73	105	257	607	3.432
1974	1.388	221	1.231	2.840	171	63	106	298	638	3.478
1975	1.826	750	1.653	4.230	155	197	90	292	734	4.964
1976	2.376	1.764	1.811	5.951	298	581	72	279	1.231	7.182
1977	2.858	2.422	1.696	6.977	404	800	67	267	1.537	8.514
1978	3.470	3.053	1.756	8.279	473	1.044	61	255	1.833	10.112
1979	4.198	3.671	1.818	9.686	628	1.558	54	228	2.468	12.154
1980	5.100	3.823	2.252	11.175	682	1.596	53	196	2.527	13.702
1981	5.379	3.921	2.336	11.636	742	1.990	71	149	2.951	14.586
1982	5.967	4.207	3.028	13.202	788	2.732	65	162	3.748	16.950
1983	7.073	5.079	3.425	15.577	1.196	4.103	56	187	5.542	21.119
1984	7.555	5.250	3.574	16.380	1.721	7.137	53	205	9.116	25.496
1985	8.316	5.609	3.655	17.580	2.228	9.566	44	152	11.990	29.570
1986	9.096	6.869	3.886	19.850	2.924	12.885	28	87	15.924	35.774
1987	10.024	8.479	4.437	22.940	3.416	15.208	21	42	18.686	41.626
1988	11.010	9.237	5.175	25.422	3.765	15.526	14	30	19.335	44.757
1989	13.353	8.746	6.633	28.732	4.219	16.019	9	27	20.274	49.006
1990	15.530	8.364	8.406	32.300	4.503	15.938	6	32	20.479	52.779
1991	19.408	7.773	8.903	36.085	5.160	16.076	5	33	21.275	57.360
1992	23.035	7.141	7.835	38.010	5.828	15.701	5	37	21.571	59.581
1993	28.718	6.222	8.801	43.742	6.057	15.212	5	37	21.310	65.052
1994	34.274	5.428	8.820	48.522	7.055	14.397	88	43	21.583	70.104
1995	39.788	4.885	7.870	52.543	9.065	14.788	4	-	23.857	76.400
1996	43.951	4.182	7.934	56.066	10.514	13.417	3	-	23.935	80.001
1997	50.588	2.478	9.126	62.192	10.358	12.547	3	-	22.908	85.100
1998	55.935	1.602	5.943	63.480	9.883	10.324	47	-	20.254	83.734
1998 ³⁾	68.120	1.482	7.631	77.233	9.883	10.776	47	-	20.706	97.939
1999	75.095	1.294	5.988	82.377	9.382	9.196	241	-	18.819	101.196
2000	79.796	856	5.241	85.892	8.928	9.161	2	-	18.092	103.984
2001	85.532	1.461	1.585	88.578	8.302	8.339	2	-	16.642	105.220

1) Seit 1989 unter Berücksichtigung der Währungstauschverträge, seit 1993 inklusive im Eigenbesitz befindlicher Bundesschuldtitle sowie seit 1998 unter Berücksichtigung der Forderungen gegenüber Rechtsträgern.

2) Verbindlichkeiten in nationaler Währung; Schillingschuld bis Ende 1998.

3) Rückrechnung: Euroschild umfasst auf EUR und nationale Währungseinheiten des EUR (WWU-Währungen) lautende Finanzschulden.

Bereinigte Finanzschuld nach Schuldformen 1970 bis 2001 ¹⁾ (in Mio EUR)

Jahre	Fremdwährungsschuld ²⁾					Gesamtschuld				
	Titrierte FW-Schuld			Kredite und Darlehen	Summe FW-Schuld	bereinigt	Eigenbesitz			unbereinigt
	Anleihen	Schuldverschreibungen	Summe				in EUR	in FW	Summe Eigenbesitz	
1970	246	284	530	450	980	3.421	-	-	-	-
1971	259	316	575	306	882	3.405	-	-	-	-
1972	244	265	509	240	749	3.623	-	-	-	-
1973	217	242	460	196	655	4.088	-	-	-	-
1974	204	268	472	512	984	4.462	-	-	-	-
1975	399	793	1.191	1.139	2.330	7.294	-	-	-	-
1976	467	826	1.293	1.247	2.540	9.722	-	-	-	-
1977	707	1.186	1.893	1.554	3.447	11.961	-	-	-	-
1978	810	1.448	2.258	2.105	4.362	14.474	-	-	-	-
1979	822	1.612	2.434	2.192	4.626	16.780	-	-	-	-
1980	1.024	1.758	2.781	2.498	5.279	18.981	-	-	-	-
1981	1.230	2.098	3.328	3.545	6.872	21.459	-	-	-	-
1982	1.336	2.464	3.800	4.074	7.874	24.824	-	-	-	-
1983	1.739	2.778	4.516	4.611	9.127	30.246	-	-	-	-
1984	2.064	2.430	4.494	4.151	8.645	34.141	-	-	-	-
1985	2.809	2.253	5.061	3.566	8.628	38.198	-	-	-	-
1986	4.446	1.552	5.997	3.058	9.055	44.830	-	-	-	-
1987	5.424	1.332	6.755	2.310	9.065	50.691	-	-	-	-
1988	7.143	1.093	8.237	1.269	9.506	54.263	-	-	-	-
1989	7.723	770	8.493	652	9.145	58.150	-	-	-	-
1990	8.595	685	9.279	558	9.837	62.616	-	-	-	-
1991	9.200	998	10.198	591	10.789	68.149	-	-	-	-
1992	10.679	878	11.558	952	12.510	72.091	-	-	-	-
1993	13.810	910	14.719	750	15.469	80.521	77	0	77	80.598
1994	16.126	750	16.876	2.087	18.963	89.068	202	0	202	89.269
1995	18.308	861	19.170	1.986	21.156	97.556	178	401	579	98.134
1996	18.955	916	19.871	1.642	21.512	101.514	1.440	33	1.473	102.987
1997	19.816	833	20.650	1.510	22.160	107.260	1.436	0	1.436	108.696
1998	24.169	2.264	26.433	1.436	27.869	111.603	1.986	718	2.704	114.307
1998 ³⁾	11.983	696	12.679	984	13.664	111.603	2.674	30	2.704	114.307
1999	14.722	800	15.523	1.256	16.778	117.974	4.822	40	4.862	122.836
2000	14.717	892	15.609	1.113	16.722	120.705	6.239	38	6.277	126.983
2001	14.356	805	15.161	1.032	16.193	121.413	7.451	35	7.486	128.898

1) Seit 1989 unter Berücksichtigung der Währungstauschverträge, seit 1993 inklusive im Eigenbesitz befindlicher Bundesschuldtitle sowie seit 1998 unter Berücksichtigung der Forderungen gegenüber Rechtsträgern.

2) Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen bewertet zum Devisenmittelkurs des jeweiligen Jahresultimos.

3) Rückrechnung: Schulden in Nicht-WWU-Währungen.

Anteile der Schuldfornen an der bereinigten Gesamtschuld 1970 bis 2001 ¹⁾

Jahre	Euroschild ²⁾									
	Titrierte Euroschild				Nicht titrierte Euroschild					Summe Euroschild
	Anleihen	Bundesobligationen	Bundesschatzscheine	Summe	Versicherungsdarlehen	Bankendarlehen	Sonstige Kredite	Notenbankschuld	Summe	
1970	35,6	0,7	17,5	53,9	3,2	1,3	2,2	10,8	17,5	71,3
1971	37,2	0,6	21,6	59,4	3,8	1,8	2,5	6,6	14,7	74,1
1972	37,3	4,4	21,7	63,3	4,4	2,3	3,0	6,4	16,0	79,3
1973	35,0	5,5	28,6	69,1	4,2	1,8	2,6	6,3	14,8	84,0
1974	31,1	4,9	27,6	63,6	3,8	1,4	2,4	6,7	14,3	77,9
1975	25,0	10,3	22,7	58,0	2,1	2,7	1,2	4,0	10,1	68,1
1976	24,4	18,1	18,6	61,2	3,1	6,0	0,7	2,9	12,7	73,9
1977	23,9	20,3	14,2	58,3	3,4	6,7	0,6	2,2	12,9	71,2
1978	24,0	21,1	12,1	57,2	3,3	7,2	0,4	1,8	12,7	69,9
1979	25,0	21,9	10,8	57,7	3,7	9,3	0,3	1,4	14,7	72,4
1980	26,9	20,1	11,9	58,9	3,6	8,4	0,3	1,0	13,3	72,2
1981	25,1	18,3	10,9	54,2	3,5	9,3	0,3	0,7	13,8	68,0
1982	24,0	16,9	12,2	53,2	3,2	11,0	0,3	0,7	15,1	68,3
1983	23,4	16,8	11,3	51,5	4,0	13,6	0,2	0,6	18,3	69,8
1984	22,1	15,4	10,5	48,0	5,0	20,9	0,2	0,6	26,7	74,7
1985	21,8	14,7	9,6	46,0	5,8	25,0	0,1	0,4	31,4	77,4
1986	20,3	15,3	8,7	44,3	6,5	28,7	0,1	0,2	35,5	79,8
1987	19,8	16,7	8,8	45,3	6,7	30,0	0,0	0,1	36,9	82,1
1988	20,3	17,0	9,5	46,8	6,9	28,6	0,0	0,1	35,6	82,5
1989	23,0	15,0	11,4	49,4	7,3	27,5	0,0	0,0	34,9	84,3
1990	24,8	13,4	13,4	51,6	7,2	25,5	0,0	0,1	32,7	84,3
1991	28,5	11,4	13,1	52,9	7,6	23,6	0,0	0,0	31,2	84,2
1992	32,0	9,9	10,9	52,7	8,1	21,8	0,0	0,1	29,9	82,6
1993	35,7	7,7	10,9	54,3	7,5	18,9	0,0	0,0	26,5	80,8
1994	38,5	6,1	9,9	54,5	7,9	16,2	0,1	0,0	24,2	78,7
1995	40,8	5,0	8,1	53,9	9,3	15,2	0,0	-	24,5	78,3
1996	43,3	4,1	7,8	55,2	10,4	13,2	0,0	-	23,6	78,8
1997	47,2	2,3	8,5	58,0	9,7	11,7	0,0	-	21,4	79,3
1998	50,1	1,4	5,3	56,9	8,9	9,3	0,0	-	18,1	75,0
1998 ³⁾	61,0	1,3	6,8	69,2	8,9	9,7	0,0	-	18,6	87,8
1999	63,7	1,1	5,1	69,8	8,0	7,8	0,2	-	16,0	85,8
2000	66,1	0,7	4,3	71,2	7,4	7,6	0,0	-	15,0	86,1
2001	70,4	1,2	1,3	73,0	6,8	6,9	0,0	-	13,7	86,7

1) Seit 1989 unter Berücksichtigung der Währungstauschverträge, seit 1993 inklusive im Eigenbesitz befindlicher Bundesschuldtitle sowie seit 1998 unter Berücksichtigung der Forderungen gegenüber Rechtsträgern.

2) Verbindlichkeiten in nationaler Währung; Schillingschuld bis Ende 1998.

3) Rückrechnung: Euroschild umfasst auf EUR und nationale Währungseinheiten des EUR (WWU-Währungen) lautende Finanzschulden.

Anteile der Schuldfornen an der bereinigten Gesamtschuld 1970 bis 2001 ¹⁾

Jahre	Fremdwährungsschuld ²⁾					Gesamt
	Titrierte FW-Schuld			Kredite und Darlehen	Summe FW-Schuld	
	Anleihen	Schuldverschreibungen	Summe			
1970	7,2	8,3	15,5	13,2	28,7	100,0
1971	7,6	9,3	16,9	9,0	25,9	100,0
1972	6,7	7,3	14,1	6,6	20,7	100,0
1973	5,3	5,9	11,2	4,8	16,0	100,0
1974	4,6	6,0	10,6	11,5	22,1	100,0
1975	5,5	10,9	16,3	15,6	31,9	100,0
1976	4,8	8,5	13,3	12,8	26,1	100,0
1977	5,9	9,9	15,8	13,0	28,8	100,0
1978	5,6	10,0	15,6	14,5	30,1	100,0
1979	4,9	9,6	14,5	13,1	27,6	100,0
1980	5,4	9,3	14,7	13,2	27,8	100,0
1981	5,7	9,8	15,5	16,5	32,0	100,0
1982	5,4	9,9	15,3	16,4	31,7	100,0
1983	5,7	9,2	14,9	15,2	30,2	100,0
1984	6,0	7,1	13,2	12,2	25,3	100,0
1985	7,4	5,9	13,3	9,3	22,6	100,0
1986	9,9	3,5	13,4	6,8	20,2	100,0
1987	10,7	2,6	13,3	4,6	17,9	100,0
1988	13,2	2,0	15,2	2,3	17,5	100,0
1989	13,3	1,3	14,6	1,1	15,7	100,0
1990	13,7	1,1	14,8	0,9	15,7	100,0
1991	13,5	1,5	15,0	0,9	15,8	100,0
1992	14,8	1,2	16,0	1,3	17,4	100,0
1993	17,2	1,1	18,3	0,9	19,2	100,0
1994	18,1	0,8	18,9	2,3	21,3	100,0
1995	18,8	0,9	19,7	2,0	21,7	100,0
1996	18,7	0,9	19,6	1,6	21,2	100,0
1997	18,5	0,8	19,3	1,4	20,7	100,0
1998	21,7	2,0	23,7	1,3	25,0	100,0
1998 ³⁾	10,7	0,6	11,4	0,9	12,2	100,0
1999	12,5	0,7	13,2	1,1	14,2	100,0
2000	12,2	0,7	12,9	0,9	13,9	100,0
2001	11,8	0,7	12,5	0,8	13,3	100,0

1) Seit 1989 unter Berücksichtigung der Währungstauschverträge, seit 1993 inklusive im Eigenbesitz befindlicher Bundes-schuldtitle sowie seit 1998 unter Berücksichtigung der Forderungen gegenüber Rechtsträgern.

2) Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen bewertet zum Devisenmittelkurs des jeweiligen Jahresultimos.

3) Rückrechnung: Schulden in Nicht-WWU-Währungen.

Restlaufzeit und Nominalverzinsung der Finanzschuld nach Schuldformen 1984 bis 2001

Restlaufzeit der Finanzschuld nach Schuldformen ¹⁾ (in Jahren)

Jahre	Euroschild ²⁾									
	Titrierte Euroschild				Nicht titrierte Euroschild					Summe Euroschild
	Anleihen	Bundesobligationen	Bundesschatzscheine	Summe	Versicherungsdarlehen	Bankendarlehen	Sonstige Kredite	Notenbankschuld	Summe	
1984	5,3	5,3	2,5	4,7	7,7	10,2	5,6	1,4	9,5	6,4
1985	5,4	5,5	8,7	6,1	8,8	11,5	5,4	1,0	10,8	8,0
1986	6,5	5,8	7,9	6,5	9,3	11,6	7,3	0,6	11,1	8,6
1987	6,6	6,2	7,0	6,5	9,1	11,5	4,0	0,6	11,0	8,5
1988	6,8	6,4	6,7	6,7	9,1	11,7	8,8	0,5	11,1	8,6
1989	7,2	5,2	6,4	6,6	9,4	10,9	5,9	0,5	10,6	8,2
1990	6,7	5,0	6,2	6,1	9,1	10,5	8,2	0,5	10,2	7,7
1991	6,3	4,4	5,0	5,6	8,4	9,8	8,7	0,3	9,5	7,0
1992	6,0	3,8	5,3	5,4	7,8	9,1	8,2	0,2	8,8	6,6
1993	5,6	3,2	4,9	5,1	7,4	7,7	7,7	0,3	7,6	5,9
1994	5,3	2,8	4,0	4,8	7,3	7,9	0,4	0,3	7,6	5,7
1995	5,2	2,9	4,7	4,9	8,0	7,2	6,9	-	7,5	5,7
1996	4,9	2,7	6,0	4,9	7,8	6,9	6,4	-	7,3	5,6
1997	5,0	3,1	4,9	4,9	7,1	6,1	5,9	-	6,6	5,4
1998	5,1	4,9	4,1	5,0	6,4	6,6	0,4	-	6,5	5,4
1998 ³⁾	5,7	6,9	4,1	5,6	6,4	7,3	0,4	-	6,9	5,9
1999	6,1	5,0	5,0	6,0	5,8	7,2	0,2	-	6,4	6,1
2000	6,1	4,6	3,1	6,0	5,1	6,5	4,5	-	5,8	5,9
2001	5,8	5,4	2,1	5,8	4,4	5,8	4,1	-	5,1	5,7

Durchschnittliche Nominalverzinsung der Finanzschuld nach Schuldformen ¹⁾ (in %)

Jahre	Euroschild ²⁾									
	Titrierte Euroschild				Nicht titrierte Euroschild					Summe Euroschild
	Anleihen	Bundesobligationen	Bundesschatzscheine	Summe	Versicherungsdarlehen	Bankendarlehen	Sonstige Kredite	Notenbankschuld	Summe	
1984	8,6	8,5	6,5	8,1	8,4	8,7	3,3	2,3	8,5	8,2
1985	8,5	8,4	6,2	8,0	8,3	8,3	3,9	2,3	8,2	8,1
1986	8,3	8,2	6,1	7,8	8,0	8,1	2,5	2,3	8,0	7,9
1987	8,0	7,8	5,1	7,3	7,8	7,6	2,3	2,4	7,6	7,5
1988	7,7	7,5	5,5	7,2	7,6	7,4	1,8	2,2	7,5	7,3
1989	7,5	7,4	6,8	7,3	7,6	7,7	1,2	2,0	7,7	7,5
1990	7,6	7,3	7,8	7,6	8,1	8,6	0,1	2,0	8,5	7,9
1991	7,8	7,3	8,0	7,7	8,5	8,7	0,1	2,0	8,6	8,1
1992	7,8	7,2	7,1	7,5	8,5	8,6	0,1	2,0	8,5	7,9
1993	7,4	7,1	5,4	7,0	8,3	7,7	0,1	2,0	7,9	7,3
1994	7,2	6,9	4,8	6,8	7,6	7,3	4,7	2,0	7,3	6,9
1995	7,1	6,9	4,7	6,7	7,6	7,1	0,0	-	7,3	6,9
1996	6,8	6,9	3,7	6,4	7,2	6,7	0,1	-	6,9	6,5
1997	6,5	6,9	3,9	6,2	6,9	6,3	0,1	-	6,6	6,3
1998	6,2	6,8	3,7	6,0	6,8	6,0	2,8	-	6,4	6,1
1998 ³⁾	6,1	4,8	3,7	5,8	6,8	6,0	2,8	-	6,4	5,9
1999	5,6	6,8	3,6	5,5	6,7	6,1	2,6	-	6,4	5,6
2000	5,5	7,0	4,8	5,5	6,7	6,3	0,1	-	6,5	5,7
2001	5,3	6,2	3,7	5,3	6,6	6,2	0,1	-	6,4	5,5

1) Seit 1989 unter Berücksichtigung der Währungstauschverträge, seit 1993 inklusive im Eigenbesitz befindlicher Bundesschuldentitel sowie seit 1998 unter Berücksichtigung der Forderungen gegenüber Rechtsträgern.

2) Verbindlichkeiten in nationaler Währung; Schillingschuld bis Ende 1998.

3) Rückrechnung: Euroschild umfasst auf EUR und nationale Währungseinheiten des EUR (WWU-Währungen) lautende Finanzschulden.

Restlaufzeit der Finanzschuld nach Schuldformen ¹⁾ (in Jahren)

Jahre	Fremdwährungsschuld ²⁾					Gesamt
	Titrierte FW-Schuld			Kredite und Darlehen	Summe FW-Schuld	
	Anleihen	Schuldverschreibungen	Summe			
1984	5,8	2,9	4,2	5,0	4,6	5,9
1985	6,7	3,2	5,1	4,8	5,0	7,3
1986	9,4	3,1	7,8	4,1	6,6	8,2
1987	8,7	4,0	7,8	6,2	7,4	8,3
1988	8,3	4,7	7,8	8,8	8,0	8,5
1989	7,8	5,1	7,6	11,9	7,9	8,2
1990	7,8	4,8	7,6	12,2	7,9	7,7
1991	7,1	6,6	7,0	11,3	7,3	7,1
1992	7,1	6,3	7,0	7,0	7,0	6,7
1993	7,0	5,4	6,9	11,3	7,2	6,2
1994	8,7	5,5	8,5	7,9	8,5	6,2
1995	7,6	6,4	7,6	12,8	8,1	6,2
1996	7,3	8,0	7,3	14,5	7,9	6,1
1997	7,2	8,2	7,3	13,8	7,7	5,9
1998	6,6	8,8	6,8	13,0	7,1	5,8
1998 ³⁾	4,7	8,9	4,9	7,5	5,1	5,8
1999	4,4	8,4	4,6	6,7	4,8	5,9
2000	4,4	8,1	4,6	5,9	4,7	5,8
2001	4,5	7,5	4,7	4,9	4,7	5,5

Durchschnittliche Nominalverzinsung der Finanzschuld nach Schuldformen ¹⁾ (in %)

Jahre	Fremdwährungsschuld ²⁾					Gesamt
	Titrierte FW-Schuld			Kredite und Darlehen	Summe FW-Schuld	
	Anleihen	Schuldverschreibungen	Summe			
1984	6,9	6,2	6,5	5,9	6,3	7,7
1985	6,8	6,3	6,6	5,5	6,2	7,7
1986	6,4	6,7	6,5	5,4	6,0	7,6
1987	5,9	6,1	6,0	5,1	5,7	7,2
1988	5,7	6,0	5,8	5,4	5,7	7,0
1989	6,2	5,7	6,2	5,9	6,2	7,3
1990	6,5	5,4	6,5	6,0	6,5	7,7
1991	6,5	6,2	6,5	6,2	6,5	7,8
1992	6,6	6,1	6,5	6,9	6,6	7,7
1993	5,6	4,7	5,6	5,4	5,5	6,9
1994	5,2	5,1	5,2	3,8	5,0	6,5
1995	5,1	3,9	5,1	4,3	5,0	6,5
1996	5,2	3,8	5,1	4,6	5,1	6,2
1997	5,2	3,6	5,1	4,5	5,1	6,0
1998	4,9	3,0	4,7	4,4	4,7	5,7
1998 ³⁾	4,4	3,0	4,4	3,5	4,3	5,7
1999	4,3	3,1	4,2	3,3	4,2	5,4
2000	4,0	3,0	3,9	3,3	3,9	5,4
2001	3,6	2,6	3,5	3,2	3,5	5,2

1) Seit 1989 unter Berücksichtigung der Währungstauschverträge, seit 1993 inklusive im Eigenbesitz befindlicher Bundes-schuldtitle sowie seit 1998 unter Berücksichtigung der Forderungen gegenüber Rechtsträgern.

2) Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen bewertet zum Devisenmittelkurs des jeweiligen Jahresultimos.

3) Rückrechnung: Schulden in Nicht-WWU-Währungen.

A 5 FREMDWÄHRUNGSSCHULD DES BUNDES NACH WÄHRUNGEN

Stand und Anteile der Fremdwährungsschuld nach Währungen 1980 bis 2001 ¹⁾

Jahre	U S D		D E M		C H F		N L G		J P Y		F R F		X E U		B E F	
	in Mio EUR	%- Anteil	in Mio EUR	%- Anteil	in Mio EUR	%- Anteil	in Mio EUR	%- Anteil	in Mio EUR	%- Anteil	in Mio EUR	%- Anteil	in Mio EUR	%- Anteil	in Mio EUR	%- Anteil
1980	267	5,1	2.136	40,5	2.435	46,1	327	6,2	89	1,7	-	-	-	-	24	0,5
1981	301	4,4	2.048	29,8	3.872	56,3	315	4,6	314	4,6	-	-	-	-	23	0,3
1982	189	2,4	2.579	32,8	4.477	56,9	304	3,9	325	4,1	-	-	-	-	-	-
1983	208	2,3	2.831	31,0	5.069	55,5	520	5,7	499	5,5	-	-	-	-	-	-
1984	144	1,7	2.800	32,4	4.465	51,6	707	8,2	529	6,1	-	-	-	-	-	-
1985	104	1,2	3.218	37,3	3.815	44,2	760	8,8	730	8,5	-	-	-	-	-	-
1986	76	0,8	3.546	39,2	3.420	37,8	874	9,7	1.139	12,6	-	-	-	-	-	-
1987	56	0,6	3.174	35,0	3.749	41,4	600	6,6	1.486	16,4	-	-	-	-	-	-
1988	38	0,4	3.479	36,6	3.282	34,5	491	5,2	2.215	23,3	-	-	-	-	-	-
1989	34	0,4	3.690	40,3	2.851	31,2	478	5,2	2.093	22,9	-	-	-	-	-	-
1990	8	0,1	3.440	35,0	3.503	35,6	479	4,9	2.407	24,5	-	-	-	-	-	-
1991	84	0,8	3.039	28,2	4.237	39,3	479	4,4	2.950	27,3	-	-	-	-	-	-
1992	6	0,0	3.653	29,2	5.048	40,3	341	2,7	3.461	27,7	-	-	-	-	-	-
1993	6	0,0	3.879	25,1	5.484	35,5	798	5,2	5.302	34,3	-	-	-	-	-	-
1994	4	0,0	5.066	26,7	6.749	35,6	903	4,8	6.242	32,9	-	-	-	-	-	-
1995	2	0,0	5.921	27,5	7.947	36,9	822	3,8	6.866	31,8	-	-	-	-	-	-
1996	2	0,0	6.378	29,6	7.352	34,1	1.503	7,0	6.311	29,3	-	-	-	-	-	-
1997	0	0,0	6.163	27,8	6.741	30,4	1.952	8,8	6.538	29,5	765	3,5	-	-	-	-
1998	-	-	8.496	29,7	7.210	25,2	2.520	8,8	6.483	22,7	1.219	4,3	2.658	9,3	-	-
1998 ²⁾	-	-	-	-	7.210	52,7	-	-	6.483	47,3	-	-	-	-	-	-
1999	-	-	-	-	7.479	44,5	-	-	9.339	55,5	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	7.836	46,8	-	-	8.925	53,2	-	-	-	-	-	-
2001	-	-	-	-	8.049	49,6	-	-	8.179	50,4	-	-	-	-	-	-

1) Seit 1982 unter Berücksichtigung der Cross-Currency-Swaps.

2) Rückrechnung: Schulden in Nicht-WWU-Währungen.

**Stand und Entwicklung der Fremdwährungsschuld im engeren Sinn (vor Swaps)
nach Währungen 1992 bis 2001 ¹⁾ (in Mio Fremdwährung)**

1 9 9 2	Stand	Zugang ²⁾	Abgang ²⁾	Nettoveränderung		Stand
	Jahresbeginn in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	Jahresende in Mio FW
USD	2.720,8	1.200,0	309,2	890,8	32,7	3.611,6
DEM	5.523,0	1.500,0	330,0	1.170,0	21,2	6.693,0
CHF	2.395,1	660,2	297,6	362,6	15,1	2.757,7
NLG	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0
JPY	403.900,0	0,0	0,0	0,0	0,0	403.900,0
XEU	525,0	0,0	0,0	0,0	0,0	525,0
AUD	175,0	0,0	75,0	-75,0	-42,9	100,0
GBP	235,0	0,0	0,0	0,0	0,0	235,0
CAD	0,0	250,0	0,0	250,0	.	250,0
ITL	150.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150.000,0
FRF	1.649,4	0,0	0,0	0,0	0,0	1.649,4
ESP	15.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15.000,0

1 9 9 3	Stand	Zugang ²⁾	Abgang ²⁾	Nettoveränderung		Stand
	Jahresbeginn in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	Jahresende in Mio FW
USD	3.611,6	850,0	141,3	708,7	19,6	4.320,3
DEM	6.693,0	900,0	800,0	100,0	1,5	6.793,0
CHF	2.757,7	1.000,0	807,9	192,1	7,0	2.949,8
NLG	450,0	1.000,0	0,0	1.000,0	222,2	1.450,0
JPY	403.900,0	156.000,0	5.000,0	151.000,0	37,4	554.900,0
XEU	525,0	0,0	325,0	-325,0	-61,9	200,0
AUD	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
GBP	235,0	0,0	100,0	-100,0	-42,6	135,0
CAD	250,0	300,0	0,0	300,0	120,0	550,0
ITL	150.000,0	0,0	150.000,0	-150.000,0	-100,0	0,0
FRF	1.649,4	0,0	0,0	0,0	0,0	1.649,4
ESP	15.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15.000,0

1 9 9 4	Stand	Zugang ²⁾	Abgang ²⁾	Nettoveränderung		Stand
	Jahresbeginn in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	Jahresende in Mio FW
USD	4.320,3	800,0	298,4	501,6	11,6	4.821,9
DEM	6.793,0	2.550,0	750,0	1.800,0	26,5	8.593,0
CHF	2.949,8	1.200,0	150,0	1.050,0	35,6	3.999,8
NLG	1.450,0	1.000,0	0,0	1.000,0	69,0	2.450,0
JPY	554.900,0	124.000,0	30.000,0	94.000,0	16,9	648.900,0
XEU	200,0	0,0	200,0	-200,0	-100,0	0,0
AUD	100,0	0,0	100,0	-100,0	-100,0	0,0
GBP	135,0	200,0	0,0	200,0	148,1	335,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0
ITL	0,0	560.000,0	0,0	560.000,0	.	560.000,0
FRF	1.649,4	0,0	0,0	0,0	0,0	1.649,4
ESP	15.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15.000,0

1) Seit 1993 inklusive im Eigenbesitz befindlicher Bundesschuldtitel.

2) Inklusive Konversionen.

1 9 9 5	Stand	Zugang ¹⁾	Abgang ¹⁾	Nettoveränderung		Stand
	Jahresbeginn			in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	4.821,9	519,7	411,1	108,6	2,3	4.930,5
DEM	8.593,0	3.419,8	392,0	3.027,8	35,2	11.620,8
CHF	3.999,8	1.000,0	1.200,0	-200,0	-5,0	3.799,8
NLG	2.450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.450,0
JPY	648.900,0	180.000,0	69.718,0	110.282,0	17,0	759.182,0
XEU	0,0	400,0	0,0	400,0	.	400,0
GBP	335,0	0,0	0,0	0,0	0,0	335,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0
ITL	560.000,0	300.000,0	0,0	300.000,0	53,6	860.000,0
FRF	1.649,4	0,0	0,0	0,0	0,0	1.649,4
ESP	15.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15.000,0
LUF	0,0	5.000,0	0,0	5.000,0	.	5.000,0

1 9 9 6	Stand	Zugang ¹⁾	Abgang ¹⁾	Nettoveränderung		Stand
	Jahresbeginn			in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	4.930,5	200,0	901,5	-701,5	-14,2	4.229,0
DEM	11.620,8	2.425,2	125,3	2.299,9	19,8	13.920,7
CHF	3.799,8	750,0	650,0	100,0	2,6	3.899,8
NLG	2.450,0	1.500,0	0,0	1.500,0	61,2	3.950,0
JPY	759.182,0	30.436,2	65.718,2	-35.282,0	-4,6	723.900,0
XEU	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0
GBP	335,0	0,0	0,0	0,0	0,0	335,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0
ITL	860.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	860.000,0
FRF	1.649,4	0,0	0,0	0,0	0,0	1.649,4
ESP	15.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15.000,0
LUF	5.000,0	1.500,0	0,0	1.500,0	30,0	6.500,0

1 9 9 7	Stand	Zugang ¹⁾	Abgang ¹⁾	Nettoveränderung		Stand
	Jahresbeginn			in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	Jahresende
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	4.229,0	110,2	751,6	-641,4	-15,2	3.587,6
DEM	13.920,7	425,0	500,0	-75,0	-0,5	13.845,7
CHF	3.899,8	0,0	450,0	-450,0	-11,5	3.449,8
NLG	3.950,0	1.000,0	200,0	800,0	20,3	4.750,0
JPY	723.900,0	0,0	24.900,0	-24.900,0	-3,4	699.000,0
XEU	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0
GBP	335,0	0,0	0,0	0,0	0,0	335,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0
ITL	860.000,0	0,0	400.000,0	-400.000,0	-46,5	460.000,0
FRF	1.649,4	5.000,0	0,0	5.000,0	303,1	6.649,4
ESP	15.000,0	0,0	15.000,0	-15.000,0	-100,0	0,0
LUF	6.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6.500,0
CZK	0,0	3.000,0	0,0	3.000,0	.	3.000,0
ZAR	0,0	150,0	0,0	150,0	.	150,0
PLN	0,0	100,0	0,0	100,0	.	100,0

1) Inklusive Konversionen.

1 9 9 8	Stand Jahresbeginn ¹⁾	Zugang ²⁾	Abgang ²⁾	Nettoveränderung		Stand Jahresende ¹⁾
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	3.587,6	33,6	100,5	-66,9	-1,9	3.520,7
DEM	13.845,7	9.050,0	4.700,0	4.350,0	31,4	18.195,7
CHF	3.449,8	1.300,0	0,0	1.300,0	37,7	4.749,8
NLG	4.750,0	1.500,0	250,0	1.250,0	26,3	6.000,0
JPY	699.000,0	0,0	50.000,0	-50.000,0	-7,2	649.000,0
XEU	400,0	2.651,9	400,0	2.251,9	563,0	2.651,9
GBP	335,0	250,0	0,0	250,0	74,6	585,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0
ITL	460.000,0	0,0	200.000,0	-200.000,0	-43,5	260.000,0
FRF	6.649,4	3.000,0	0,0	3.000,0	45,1	9.649,4
LUF	6.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6.500,0
CZK	3.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.000,0
ZAR	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
PLN	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0

1 9 9 9	Stand Jahresbeginn ³⁾	Zugang ⁴⁾	Abgang ⁴⁾	Nettoveränderung		Stand Jahresende
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	3.520,8	1.198,6	333,6	865,0	24,6	4.385,8
CHF	4.750,0	500,0	300,0	200,0	4,2	4.950,0
JPY	649.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	649.000,0
GBP	585,0	0,0	100,0	-100,0	-17,1	485,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0
CZK	3.000,0	0,0	1.500,0	-1.500,0	-50,0	1.500,0
ZAR	150,0	0,0	150,0	-150,0	-100,0	0,0
PLN	100,0	0,0	100,0	-100,0	-100,0	0,0

2 0 0 0	Stand Jahresbeginn ³⁾	Zugang ⁴⁾	Abgang ⁴⁾	Nettoveränderung		Stand Jahresende
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	4.385,8	747,9	1.049,0	-301,1	-6,9	4.084,7
CHF	4.950,0	250,0	1.500,0	-1.250,0	-25,3	3.700,0
JPY	649.000,0	0,0	40.000,0	-40.000,0	-6,2	609.000,0
GBP	485,0	0,0	0,0	0,0	0,0	485,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0
CZK	1.500,0	0,0	1.500,0	-1.500,0	-100,0	0,0

2 0 0 1	Stand Jahresbeginn ³⁾	Zugang ⁴⁾	Abgang ⁴⁾	Nettoveränderung		Stand Jahresende
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	4.084,7	1.750,0	671,1	1.078,9	26,4	5.163,6
CHF	3.700,0	100,0	300,0	-200,0	-5,4	3.500,0
JPY	609.000,0	7.000,0	155.000,0	-148.000,0	-24,3	461.000,0
GBP	485,0	0,0	35,0	-35,0	-7,2	450,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0

1) Unter Berücksichtigung der Forderungen gegenüber Rechtsträgern (inklusive Rechtsträgerswaps).

2) Inklusive Konversionen.

3) Zeitreihenbruch: Schulden in Nicht-WWU-Währungen unter Berücksichtigung der Forderungen gegenüber Rechtsträgern.

4) Inklusive Forderungszu- bzw. -abnahme gegenüber Rechtsträgern und Konversionen.

A 6 FINANZSCHULD IM ENGEREN SINN UND CROSS CURRENCY SWAPS (CCS) NACH SCHULDFORMEN
IM JAHR 2001 ¹⁾ (in Mio EUR)

Schuldformen	Stand am 31.12.2000					Nettoveränderung			Stand am 31.12.2001				
	Finanz- Schuld i.e.S.	CCS Verbind- lichkeiten	CCS Forde- rungen	CCS Verbindl. netto	Finanz- schuld	Finanz- schuld i.e.S.	CCS Verbindl. netto	Finanz- schuld	Finanz- schuld i.e.S.	CCS Verbind- lichkeiten	CCS Forde- rungen	CCS Verbindl. netto	Finanz- schuld
Euroschuld ²⁾													
Anleihen	89.236	832	4.183	-3.351	85.885	7.099	-18	7.081	96.335	2.313	5.682	-3.369	92.966
Bundesobligationen	1.252	0	396	-396	856	558	64	623	1.811	64	396	-332	1.478
Bundesschatzscheine	4.745	645	0	645	5.391	-3.530	-276	-3.806	1.215	369	0	369	1.585
Titrierte Euroschuld	95.233	1.477	4.580	-3.102	92.131	4.127	-230	3.898	99.361	2.746	6.078	-3.332	96.029
Versicherungsdarlehen	8.928	0	0	0	8.928	-627	0	-627	8.302	0	0	0	8.302
Bankendarlehen	9.161	0	0	0	9.161	-822	0	-822	8.339	0	0	0	8.339
Sonstige Kredite	2	0	0	0	2	0	0	0	2	0	0	0	2
Nicht titrierte Euroschuld	18.092	0	0	0	18.092	-1.449	0	-1.449	16.642	0	0	0	16.642
Euroschuld ²⁾	113.325	1.477	4.580	-3.102	110.223	2.678	-230	2.448	116.003	2.746	6.078	-3.332	112.671
FW - Schuld ³⁾													
Anleihen	11.493	8.920	5.658	3.262	14.755	-3	-360	-364	11.490	10.344	7.443	2.902	14.391
Schuldverschreibungen	477	471	56	415	892	-26	-61	-87	451	415	61	354	805
Bundesschatzscheine	603	0	603	-603	0	-228	228	0	374	0	374	-374	0
Titr. Fremdwährungsschuld	12.573	9.392	6.317	3.074	15.647	-258	-193	-451	12.315	10.759	7.878	2.881	15.196
Kredite und Darlehen	1.113	0	0	0	1.113	-81	0	-81	1.032	0	0	0	1.032
Fremdwährungsschuld	13.686	9.392	6.317	3.074	16.760	-339	-193	-532	13.347	10.759	7.878	2.881	16.228
Finanzschuld	127.011	10.869	10.897	-28	126.983	2.339	-423	1.915	129.350	13.505	13.956	-451	128.898
Abzüglich Eigenbesitz					6.277			1.209					7.486
Bereinigte Euroschuld ⁴⁾					103.984			1.236					105.220
Bereinigte FW-Schuld ⁴⁾					16.722			-529					16.193
Bereinigte Finanzschuld					120.705			707					121.412

1) Unter Berücksichtigung der Forderungen gegenüber Rechtsträgern zu Nominalwerten.

2) Auf EUR und nationale Währungseinheiten des EUR (WWU-Währungen) lautende Finanzschulden.

3) Auf Nicht-WWU-Währungen lautende Finanzschulden.

4) Die bereinigte Schuldenentwicklung nach Schuldformen ist unter der Internet-Homepage der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur zu finden (<http://www.oebfa.co.at>).

**A 7 LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN ¹⁾ VON UNTERNEHMEN DES BUNDES
UND VON MARKTBESTIMMTEN BETRIEBEN DER GEMEINDEN 1995 BIS 2001
(in Mrd EUR)**

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001 ²⁾
Unternehmen des Bundes ³⁾							
Alpenstraßen AG	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-
ASFINAG	7,4	7,3	5,6	5,6	6,1	6,3	6,9
AUSTRO CONTROL	-	-	-	-	0,1	0,1	0,1
BIG	0,2	0,7	1,1	1,2	1,2	1,2	2,1
MUQUA	-	-	-	-	-	-	0,1
ÖBB	2,6	2,7	2,9	3,6	4,0	4,3	4,5
<i>davon ÖBB-Infrastruktur</i>	1,4	1,7	2,1	2,9	3,4	3,8	3,9
ÖIAG	3,8	3,4	3,4	3,3	3,4	2,9	2,0
ÖSAG	0,0	0,0	-	-	-	-	-
PTBG	-	3,4	3,6	3,1	2,5	-	-
SCHIG	-	-	1,8	2,1	2,3	3,3	3,9
Summe	14,1	17,5	18,3	18,9	19,5	18,0	19,5
<i>davon Bundesfinanzierungen ⁴⁾</i>	-	-	-	2,2	5,4	7,8	9,2
Marktbestimmte Betriebe der Gemeinden ^{2) 5)}							
Gemeindeverbände	.	.	.	1,5	1,7	2,0	.
Infrastrukturbetriebe der Gemeinden ohne Wien	1,2	1,5	2,2	2,9	3,3	5,7	.
Infrastrukturbetriebe der Gemeinde Wien	.	.	1,4	1,4	1,4	0,2	.
Summe	.	.	3,6	5,8	6,5	7,9	.
Insgesamt	.	.	21,9	24,7	25,9	26,0	.

Abkürzungen:

ASFINAG	Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierung-Aktiengesellschaft
AUSTRO CONTROL	AUSTRO CONTROL Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft mbH
MUQUA	MuseumsQuartier Errichtungs- und BetriebsgmbH
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
ÖIAG	Österreichische Industrieholding Aktiengesellschaft
ÖSAG	Autobahnen- und Schnellstraßen AG
PTBG	Post- und Telekombeteiligungsverwaltungsgesellschaft
SCHIG	Schieneinfrastrukturfinanzierungs-Gesellschaft m.b.H.

1) Anleihen, Kredit-/Darlehensverbindlichkeiten einschließlich Forderungszessionen an Finanzinstitutionen sowie an den Bund mit originärer Laufzeit von mindestens einem Jahr.

2) Vorläufige Daten.

3) Selbständige Einheiten, die gemäß ESVG 1995 dem Unternehmenssektor zugerechnet werden.

4) Kapitalmarktfinanzierungen im Namen des Bundes (insbesondere Bundesanleihen) für Dritte, die in Form von Darlehen an die Unternehmen weitergegeben werden und deren Schuldendienst von den Unternehmungen zu bedienen ist. Solche Drittfinanzierungen durch den Bund sind gemäß BHG seit 1998 möglich (§ 65c BHG idjF).

5) Unternehmen und Betriebe der Gemeinden mit marktbestimmter Tätigkeit. Dazu zählen die Infrastrukturbetriebe bzw. Gebührenhaushalte (Wasser-, Abwasserversorgung und Wohnungswirtschaft) sowie die Gemeindeverbände (v.a. Wasserversorgung, Umwelt, Gesundheit).

Quelle: Bilanzdaten der Unternehmungen und ST.AT.

A 8 FINANZSCHULD DER LÄNDER 1991 BIS 2000 ¹⁾ (Beträge in Mio EUR)

	1991				1992				1993			
	Veränderung		Stand 31.12.		Veränderung		Stand 31.12.		Veränderung		Stand 31.12.	
	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.
Burgenland ²⁾	-13,3	-11,1	106,9	1,9	-14,0	-13,1	93,0	1,7	7,5	8,0	100,4	1,6
Kärnten	50,2	17,8	332,6	5,9	60,9	18,3	393,5	7,2	87,5	22,2	481,0	7,8
Niederösterreich	-52,7	-16,1	274,7	4,9	46,1	16,8	320,8	5,9	554,5	172,8	875,3	14,3
Oberösterreich	-199,2	-27,4	526,6	9,4	-0,3	-0,1	526,3	9,6	21,0	4,0	547,2	8,9
Salzburg	-18,1	-5,2	332,3	5,9	-18,9	-5,7	313,4	5,7	-20,5	-6,5	292,9	4,8
Steiermark	25,3	2,6	996,1	17,7	10,2	1,0	1.006,3	18,4	-110,1	-10,9	896,2	14,6
Tirol	-22,1	-13,0	147,6	2,6	-25,1	-17,0	122,5	2,2	-23,7	-19,3	98,8	1,6
Vorarlberg	-1,8	-2,3	75,1	1,3	1,8	2,4	76,8	1,4	0,4	0,5	77,2	1,3
Wien	-46,7	-1,6	2.827,0	50,3	-205,6	-7,3	2.621,5	47,9	139,4	5,3	2.760,8	45,0
Summe Bundesländer	-278,4	-4,7	5.618,9	100,0	-144,8	-2,6	5.474,1	100,0	655,9	12,0	6.130,0	100,0

	1994				1995				1996			
	Veränderung		Stand 31.12.		Veränderung		Stand 31.12.		Veränderung		Stand 31.12.	
	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.
Burgenland ³⁾	-7,5	-7,5	92,9	1,3	74,2	79,9	167,1	1,9	-1,9	-1,1	165,3	1,9
Kärnten	104,9	21,8	585,9	8,4	147,2	25,1	733,1	8,4	119,5	16,3	852,7	9,9
Niederösterreich	-14,8	-1,7	860,5	12,4	301,1	35,0	1.161,6	13,4	142,3	12,3	1.303,9	15,1
Oberösterreich	115,3	21,1	662,6	9,5	166,1	25,1	828,6	9,5	-109,0	-13,2	719,6	8,3
Salzburg	9,3	3,2	302,2	4,4	41,3	13,7	343,5	4,0	64,9	18,9	408,4	4,7
Steiermark ³⁾	61,7	6,9	957,9	13,8	161,8	16,9	1.119,7	12,9	-83,4	-7,4	1.036,3	12,0
Tirol	16,7	16,9	115,6	1,7	38,9	33,7	154,5	1,8	-36,0	-23,3	118,5	1,4
Vorarlberg	0,1	0,2	77,3	1,1	4,2	5,4	81,5	0,9	8,7	10,6	90,2	1,0
Wien	527,7	19,1	3.288,5	47,4	801,9	24,4	4.090,4	47,1	-147,4	-3,6	3.943,0	45,6
Summe Bundesländer	813,4	13,3	6.943,4	100,0	1.736,7	25,0	8.680,1	100,0	-42,2	-0,5	8.637,8	100,0

	1997				1998				1999			
	Veränderung		Stand 31.12.		Veränderung		Stand 31.12.		Veränderung		Stand 31.12.	
	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.
Burgenland ³⁾	-2,0	-1,2	163,3	1,9	48,7	29,9	212,0	2,6	-2,0	-1,0	210,0	2,7
Kärnten	48,2	5,7	900,9	10,7	55,8	6,2	956,7	11,8	50,8	5,3	1.007,5	12,8
Niederösterreich	-103,0	-7,9	1.200,9	14,2	-88,0	-7,3	1.112,9	13,7	-126,2	-11,3	986,7	12,5
Oberösterreich	-147,1	-20,4	572,5	6,8	-16,8	-2,9	555,7	6,9	-9,8	-1,8	545,9	6,9
Salzburg	54,4	13,3	462,7	5,5	-26,2	-5,7	436,6	5,4	-50,7	-11,6	385,9	4,9
Steiermark ³⁾	-184,2	-17,8	852,1	10,1	-95,6	-11,2	756,5	9,3	118,9	15,7	875,5	11,1
Tirol	49,3	41,6	167,8	2,0	12,8	7,6	180,6	2,2	13,9	7,7	194,4	2,5
Vorarlberg	2,1	2,3	92,2	1,1	0,6	0,6	92,8	1,1	-4,4	-4,7	88,4	1,1
Wien	72,7	1,8	4.015,7	47,6	-222,1	-5,5	3.793,6	46,8	-212,3	-5,6	3.581,3	45,5
Summe Bundesländer	-209,7	-2,4	8.428,2	100,0	-330,8	-3,9	8.097,4	100,0	-221,8	-2,7	7.875,6	100,0

	2000			
	Veränderung		Stand 31.12.	
	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.
Burgenland ³⁾	-1,9	-0,9	208,1	3,3
Kärnten	43,4	4,3	1.050,9	16,5
Niederösterreich	-55,2	-5,6	931,5	14,6
Oberösterreich	-98,6	-18,1	447,3	7,0
Salzburg	-2,6	-0,7	383,3	6,0
Steiermark ³⁾	169,7	19,4	1.045,2	16,4
Tirol	-8,1	-4,2	186,3	2,9
Vorarlberg	-1,8	-2,0	86,7	1,4
Wien ⁴⁾	-1.537,1	-42,9	2.044,2	32,0
Summe Bundesländer	-1.492,1	-18,9	6.383,5	100,0

1) Ohne innere Anleihen. Die Verschuldung der Länder in Form von inneren Anleihen betrug Ende 1998: 3.630,5 Mio EUR, Ende 1999:

3.745,1 Mio EUR und Ende 2000: 2.596,0 Mio EUR (Rückgang gegenüber dem Vorjahr infolge der Ausgliederung von "Wiener Wohnen").

2) Bis 1992 ohne Bundesstraßen-Vorfinanzierung der SPK Oberwart.

3) Seit 1993 ohne für Dritte übernommene Schuldendienste.

4) "Wiener Wohnen" ist infolge Ausgliederung als Unternehmung nicht mehr enthalten.

Quelle: ST.AT - Gebarungsübersichten; laufende Jahrgänge.

A 9 FINANZSCHULD DER GEMEINDEN 1991 BIS 2000 (Beträge in Mio EUR)

	1 9 9 1				1 9 9 2				1 9 9 3			
	Veränderung		Stand 31.12.		Veränderung		Stand 31.12.		Veränderung		Stand 31.12.	
	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.
Burgenland	-4,1	-1,5	268,4	4,9	4,5	1,7	272,9	4,7	3,3	1,2	276,2	4,3
Kärnten	7,3	1,9	388,5	7,1	-2,4	-0,6	386,1	6,6	36,9	9,5	423,0	6,5
Niederösterreich	58,1	3,6	1.672,0	30,5	79,7	4,8	1.751,7	29,9	111,4	6,4	1.863,1	28,8
Oberösterreich	66,0	8,6	830,4	15,2	111,7	13,4	942,1	16,1	182,6	19,4	1.124,6	17,4
Salzburg	38,9	8,4	504,0	9,2	68,4	13,6	572,4	9,8	94,2	16,5	666,6	10,3
Steiermark	60,2	6,5	991,8	18,1	65,2	6,6	1.057,0	18,0	112,5	10,6	1.169,4	18,1
Tirol	15,5	2,9	548,4	10,0	30,4	5,6	578,8	9,9	38,6	6,7	617,4	9,5
Vorarlberg	15,2	5,8	277,3	5,1	19,1	6,9	296,3	5,1	34,0	11,5	330,3	5,1
Summe ohne Wien	257,0	4,9	5.480,6	100,0	376,6	6,9	5.857,2	100,0	613,5	10,5	6.470,6	100,0
Wien	-46,7	-1,6	2.827,0		-205,6	-7,3	2.621,5		139,4	5,3	2.760,8	
Summe mit Wien	210,2	2,6	8.307,6		171,0	2,1	8.478,6		752,8	8,9	9.231,5	

	1 9 9 4				1 9 9 5				1 9 9 6			
	Veränderung		Stand 31.12.		Veränderung		Stand 31.12.		Veränderung		Stand 31.12.	
	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.
Burgenland	20,3	7,4	296,5	4,2	37,4	12,6	333,9	4,3	32,4	9,7	366,3	4,5
Kärnten	31,1	7,3	454,0	6,5	34,7	7,6	488,7	6,3	35,6	7,3	524,2	6,4
Niederösterreich	161,4	8,7	2.024,5	28,8	194,2	9,6	2.218,7	28,8	191,3	8,6	2.410,1	29,5
Oberösterreich	155,4	13,8	1.280,0	18,2	167,2	13,1	1.447,2	18,8	88,7	6,1	1.535,9	18,8
Salzburg	33,9	5,1	700,5	10,0	9,3	1,3	709,8	9,2	-2,9	-0,4	706,9	8,6
Steiermark	83,6	7,2	1.253,1	17,8	151,3	12,1	1.404,3	18,2	75,5	5,4	1.479,8	18,1
Tirol	24,4	3,9	641,8	9,1	49,2	7,7	691,0	9,0	21,1	3,1	712,1	8,7
Vorarlberg	48,1	14,5	378,4	5,4	40,4	10,7	418,8	5,4	27,1	6,5	446,0	5,5
Summe ohne Wien	558,1	8,6	7.028,8	100,0	683,7	9,7	7.712,5	100,0	468,7	6,1	8.181,2	100,0
Wien	527,7	19,1	3.288,5		801,9	24,4	4.090,4		-147,4	-3,6	3.943,0	
Summe mit Wien	1.085,8	11,8	10.317,2		1.485,6	14,4	11.802,9		321,3	2,7	12.124,2	

	1 9 9 7				1 9 9 8				1 9 9 9			
	Veränderung		Stand 31.12.		Veränderung		Stand 31.12.		Veränderung		Stand 31.12.	
	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.
Burgenland	32,0	8,7	398,3	4,7	7,6	1,9	405,8	4,6	-6,2	-1,5	399,7	4,3
Kärnten	21,2	4,0	545,5	6,4	16,0	2,9	561,5	6,4	11,8	2,1	573,2	6,2
Niederösterreich	114,7	4,8	2.524,7	29,7	170,8	6,8	2.695,5	30,6	141,2	5,2	2.836,7	30,8
Oberösterreich	41,9	2,7	1.577,8	18,6	71,2	4,5	1.648,9	18,7	113,7	6,9	1.762,6	19,1
Salzburg	-14,3	-2,0	692,6	8,2	13,1	1,9	705,7	8,0	3,1	0,4	708,8	7,7
Steiermark	78,2	5,3	1.558,0	18,4	59,4	3,8	1.617,4	18,4	75,0	4,6	1.692,4	18,4
Tirol	20,1	2,8	732,2	8,6	-54,4	-7,4	677,8	7,7	43,8	6,5	721,6	7,8
Vorarlberg	15,4	3,5	461,4	5,4	25,9	5,6	487,3	5,5	39,1	8,0	526,4	5,7
Summe ohne Wien	309,1	3,8	8.490,4	100,0	309,6	3,6	8.799,9	100,0	421,6	4,8	9.221,5	100,0
Wien	72,7	1,8	4.015,7		-222,1	-5,5	3.793,6		-212,3	-5,6	3.581,3	
Summe mit Wien	381,9	3,1	12.506,1		87,4	0,7	12.593,5		209,3	1,7	12.802,8	

	2 0 0 0			
	Veränderung		Stand 31.12.	
	absolut	in %	in Mio EUR	%-Ant.
Burgenland	3,0	0,7	402,6	4,2
Kärnten	15,6	2,7	588,9	6,1
Niederösterreich	126,4	4,5	2.963,1	30,9
Oberösterreich	89,8	5,1	1.852,5	19,3
Salzburg	20,0	2,8	728,8	7,6
Steiermark	63,2	3,7	1.755,6	18,3
Tirol	16,8	2,3	738,4	7,7
Vorarlberg	38,1	7,2	564,6	5,9
Summe ohne Wien	372,9	4,0	9.594,4	100,0
Wien ¹⁾	-1.537,1	-42,9	2.044,2	
Summe mit Wien	-1.164,1	-9,1	11.638,7	

1) "Wiener Wohnen" ist infolge Ausgliederung als Unternehmung nicht mehr enthalten.

Quelle: ST.AT - Gebarungsübersichten; laufende Jahrgänge.

A 10 KENNZAHLEN ZUR STAATSVerschULDUNG IM INTERNATIONALEN VERGLEICH 1992 BIS 2001 ¹⁾

Öffentlicher Schuldenstand (in % des BIP)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Belgien	131,2	138,0	136,4	133,4	130,1	124,7	119,3	115,0	109,3	107,5
Deutschland	43,1	47,2	49,4	57,1	59,8	61,0	60,9	61,3	60,3	59,8
Finnland	41,0	57,3	58,8	57,1	57,1	54,1	48,8	46,8	44,0	43,6
Frankreich	40,6	46,1	49,6	54,0	57,1	59,3	59,5	58,5	57,4	57,2
Griechenland	97,5	110,2	107,9	108,7	111,3	108,2	105,0	103,8	102,8	99,7
Irland	94,6	98,8	92,6	84,3	74,2	65,1	55,1	49,6	39,0	36,3
Italien	107,7	118,2	123,9	123,3	122,1	120,2	116,4	114,5	110,6	109,4
Luxemburg	4,7	5,8	5,3	5,6	6,1	6,0	6,3	6,0	5,6	5,5
Niederlande	78,1	79,3	76,1	77,0	75,2	69,9	66,8	63,1	56,0	52,9
Österreich	57,2	61,8	64,7	69,2	69,1	64,7	63,9	64,9	63,6	61,7
Portugal	57,8	61,1	62,0	64,1	62,7	58,9	54,8	54,2	53,4	55,4
Spanien	47,1	58,7	61,2	64,0	68,1	66,6	64,6	63,1	60,4	57,2
EU-12-Aggregat	62,4	67,5	69,8	72,9	75,4	75,3	73,7	72,6	70,3	69,2
Dänemark	66,3	78,0	73,5	69,3	65,1	61,2	56,2	52,7	46,8	44,7
Großbritannien	40,8	47,4	49,4	51,6	52,3	50,8	47,6	45,2	42,4	39,0
Schweden	65,1	75,1	77,7	76,6	76,0	73,1	70,5	65,0	55,3	55,9
EU-15-Aggregat	59,6	65,2	67,3	70,1	72,1	71,0	68,9	67,3	64,3	62,9
USA ²⁾	64,9	67,0	67,1	67,8	67,4	65,6	63,4	61,4	57,8	57,2
Japan ²⁾	50,1	53,1	58,1	62,8	67,3	70,6	82,8	93,3	101,7	115,7
Schweiz	38,6	43,1	45,7	46,9	49,3	51,5	54,5	51,4	50,0	49,6

Öffentliche Verschuldung pro Kopf der Bevölkerung (in EUR ³⁾)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Belgien	23.000	25.300	26.600	27.900	27.200	26.500	26.200	26.500	26.500	26.900
Deutschland	8.400	9.700	10.700	13.200	13.700	13.900	14.200	14.700	14.900	15.000
Finnland	6.800	8.300	9.700	11.100	11.200	11.400	10.900	10.900	11.100	11.300
Frankreich	7.400	8.700	9.800	11.100	12.000	12.600	13.200	13.500	13.800	14.200
Griechenland	7.300	8.500	8.700	9.300	10.400	11.000	10.900	11.600	12.000	11.900
Irland	11.100	11.800	11.900	11.900	11.800	12.500	11.500	11.800	10.700	11.000
Italien	18.000	17.600	18.700	18.000	20.700	21.500	21.600	22.000	22.300	23.000
Luxemburg	1.200	1.700	1.700	1.900	2.100	2.200	2.500	2.600	2.600	2.700
Niederlande	13.300	14.400	14.500	15.800	15.700	14.900	14.900	14.900	14.100	14.100
Österreich	11.000	12.100	13.300	14.800	15.300	14.600	15.000	15.800	16.100	16.000
Portugal	4.400	4.600	4.800	5.300	5.600	5.600	5.500	5.900	6.100	6.800
Spanien	5.600	6.400	6.600	7.300	8.300	8.400	8.600	9.000	9.200	9.200
EU-12-Aggregat	10.300	11.200	12.100	13.100	14.200	14.400	14.700	15.100	15.200	15.500
Dänemark	15.300	18.200	18.300	18.000	17.600	17.400	16.500	16.200	15.300	15.100
Großbritannien	7.100	8.600	9.500	10.400	11.100	11.500	11.400	11.300	11.000	10.600
Schweden	12.000	13.900	15.200	16.000	16.200	16.200	16.300	15.800	14.100	14.700
EU-15-Aggregat	9.800	10.700	11.500	12.400	13.400	13.900	14.000	14.400	14.500	14.600
USA ²⁾	18.100	19.400	20.400	21.500	22.300	22.900	23.200	23.500	23.400	23.700
Japan ²⁾	16.800	17.900	19.800	21.600	23.700	25.300	29.300	32.700	35.700	39.700
Schweiz	12.900	14.500	15.700	16.200	17.100	18.100	19.600	18.800	18.900	19.200

1) Die öffentlichen Verschuldungsdaten der USA, Japan, Schweiz sowie der Nicht-WWU-Länder wurden zu durchschnittlichen Devisenmittelkursen des Jahres 2001 in EUR umgerechnet und auf 100 EUR gerundet.

2) USA und Japan: Zentralstaat einschließlich intergovernmentaler Verbindlichkeiten; USA: Fiskaljahr (September).

Quelle: Österreich, USA, Japan, Schweiz: nationale Daten; EU-Länder: EU-Kommission; EU-12 und EU-15: eigene Berechnung.

Zu- / Abnahme der öffentlichen Verschuldung (in % des Vorjahresstandes)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Belgien	8,0	10,5	5,6	5,0	-2,0	-2,5	-0,8	1,2	0,2	1,9
Deutschland	16,3	16,9	10,7	23,2	4,5	1,2	2,7	3,7	0,9	0,9
Finnland	50,8	22,5	17,6	13,8	1,8	1,8	-3,9	0,4	2,3	2,0
Frankreich	16,8	18,8	12,5	13,5	9,0	5,3	5,0	2,6	2,6	3,3
Griechenland	12,8	17,1	3,6	7,3	11,6	6,2	-1,3	7,1	3,1	3,0
Irland	4,4	7,2	1,6	0,3	-0,3	7,5	-7,3	3,7	-8,6	4,4
Italien	8,3	-2,1	6,6	-3,3	14,7	4,4	0,5	2,1	1,5	3,3
Luxemburg	32,4	36,7	3,0	13,0	12,8	6,8	13,8	3,7	4,5	3,4
Niederlande	7,0	9,0	1,6	9,3	-0,1	-4,7	0,9	0,5	-4,8	0,6
Österreich	5,4	11,8	10,4	11,4	3,2	-4,0	2,8	5,0	2,1	-0,1
Portugal	2,6	3,2	5,1	12,1	4,9	-0,1	-0,6	6,3	4,8	10,9
Spanien	10,1	14,6	4,0	9,9	14,5	0,9	2,8	5,1	3,0	1,2
EU-12-Aggregat	11,4	9,2	7,9	9,3	7,9	2,2	1,8	2,9	1,3	2,3
Dänemark	10,2	19,2	1,0	-1,4	-1,3	-1,1	-4,8	-1,5	-5,2	-1,1
Großbritannien	21,9	22,2	10,4	10,2	7,5	3,3	-0,5	-0,5	-1,8	-3,5
Schweden	26,1	16,3	10,2	5,8	1,8	-0,2	0,8	-3,0	-11,0	4,5
EU-15-Aggregat	12,2	9,6	8,2	8,3	8,0	3,9	1,6	2,7	1,5	1,1
USA ¹⁾	10,9	8,5	6,4	6,0	5,0	3,6	2,1	2,4	0,3	2,3
Japan ¹⁾	7,2	7,2	10,5	9,5	9,9	7,2	15,8	11,9	9,3	11,6
Schweiz	16,2	14,0	8,3	4,3	5,8	6,1	8,3	-3,5	1,3	2,3

Zu- / Abnahme der öffentlichen Verschuldung (in % des BIP)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Belgien	9,8	13,1	7,2	6,3	-2,7	-3,1	-1,0	1,4	0,2	2,0
Deutschland	6,0	6,8	4,8	10,8	2,6	0,7	1,6	2,2	0,6	0,5
Finnland	13,8	10,5	8,8	6,9	1,0	1,0	-2,0	0,2	1,0	0,9
Frankreich	5,8	7,3	5,5	6,4	4,7	3,0	2,8	1,5	1,5	1,8
Griechenland	11,0	16,1	3,8	7,4	11,6	6,3	-1,3	6,8	3,1	2,9
Irland	4,0	6,7	1,5	0,3	-0,2	4,5	-4,4	1,8	-3,7	1,5
Italien	8,3	-2,5	7,7	-4,2	15,6	5,1	0,5	2,3	1,6	3,5
Luxemburg	1,2	1,6	0,2	0,7	0,7	0,4	0,8	0,2	0,2	0,2
Niederlande	5,1	6,6	1,2	6,5	-0,1	-3,5	0,6	0,3	-2,8	0,3
Österreich	2,9	6,5	6,1	7,1	2,1	-2,7	1,7	3,1	1,3	-0,1
Portugal	1,5	1,9	3,0	6,9	2,9	-0,1	-0,3	3,2	2,5	5,5
Spanien	4,3	7,5	2,4	5,8	8,6	0,6	1,7	3,1	1,8	0,7
EU-12-Aggregat	6,4	5,7	5,1	6,2	5,5	1,6	1,3	2,1	0,9	1,5
Dänemark	6,1	12,6	0,7	-1,0	-0,9	-0,7	-2,9	-0,8	-2,6	-0,5
Großbritannien	7,3	8,6	4,6	4,8	3,6	1,6	-0,3	-0,2	-0,8	-1,4
Schweden	13,5	10,5	7,2	4,2	1,3	-0,1	0,5	-2,0	-6,8	2,4
EU-15-Aggregat	6,5	5,7	5,1	5,4	5,3	2,6	1,1	1,7	0,9	0,7
USA ¹⁾	6,4	5,3	4,0	3,8	3,2	2,3	1,3	1,4	0,2	1,3
Japan ¹⁾	3,4	3,6	5,5	5,5	6,1	4,8	11,3	9,9	8,6	12,0
Schweiz	5,4	5,3	3,5	1,9	2,7	2,9	4,2	-1,9	0,6	1,1

1) USA und Japan: Zentralstaat einschließlich intergovernmentaler Verbindlichkeiten; USA: Fiskaljahr (September).

Quelle: Österreich, USA, Japan, Schweiz: nationale Daten; EU-Länder: EU-Kommission; EU-12 und EU-15: eigene Berechnung.

A 11 ERLÄUTERUNGEN ZU BEGRIFFEN DER FINANZSCHULD DES BUNDES UND DES RENTENMARKTES ¹⁾

Finanzschuld

Auslandsverschuldung:

Verschuldung in heimischer Währung und in Fremdwährungen gegenüber ausländischen Gläubigern.

Bereinigte Finanzschuld:

Finanzschuld des Bundes nach Abzug von im eigenen Besitz befindlicher Bundesschuldkategorien (Bundesanleihen, Bundesschatzscheine).

Bewertungsänderungen:

Auf Wechselkursänderungen zurückzuführende Unterschiede der Eurogegenwerte der Fremdwährungsschuld. Kursgewinne (Verminderung der Eurogegenwerte) entstehen durch Abwertung, Kursverluste (Erhöhung der Eurogegenwerte) durch Aufwertung der jeweiligen Fremdwährung gegenüber dem Euro. Bewertungsdifferenzen ergeben sich für die während des Jahres unverändert gebliebenen Fremdwährungsbeträge aus der Differenz zwischen den Kursen zum Jahresende des Berichtsjahres und des Vorjahres. Bei den im Laufe des Jahres aufgenommenen Schuldtiteln kommen Bewertungsdifferenzen durch die Differenz zwischen dem Kurs am Tag der Umrechnung in Euro und dem Jahresendkurs zu Stande, für die während des Jahres getilgten Teilbeträge durch die Differenz zwischen dem Jahresendkurs des Vorjahres und dem Tilgungskurs.

Bruttozunahme der Finanzschuld:

Neuaufnahmen von Schuldtiteln einschließlich Konversionsaufnahmen und Kursverluste.

Duration (Modified Duration):

Die Duration bezeichnet die durchschnittliche Zeitdauer der Kapitalbindung von Schuldverschreibungen. Im Gegensatz zur Restlaufzeit werden beim Konzept der Duration auch die Zinszahlungsströme berücksichtigt. Die Modified Duration wird von der Duration abgeleitet und stellt ein Risikomaß dar, mit dem die Sensitivität von Schuldverschreibungen oder Portefeuilles auf Zinssatzveränderungen geschätzt werden kann.

Euroschuld:

Auf EUR oder auf nationale Währungseinheiten des EUR (WWU-Währungen) lautende Finanzschulden des Bundes gegenüber inländischen und ausländischen Gläubigern.

Finanzierungssaldo:

Veränderung der finanziellen Forderungen abzüglich der Veränderung der finanziellen Verbindlichkeiten.

Finanzschuld:

Nicht fällige Verbindlichkeiten des Bundes laut § 65a Bundeshaushaltsgesetz 1986 idgF zuzüglich der Verbindlichkeiten und abzüglich der Forderungen aus Währungstauschverträgen (Finanzschuld i. e. S. einschließlich Cross-Currency-Swaps). Zieht man davon jene Schuldtitel des Bundes ab, die sich im eigenen Besitz befinden, so ergibt sich der bereinigte Schuldenstand.

Finanzschuld i. e. S.:

Finanzschuld des Bundes ohne Berücksichtigung der Währungstauschverträge im Sinne des § 65 des Bundeshaushaltsgesetzes 1986 idgF.

Fremdwährungsschuld:

Finanzschuld in fremder Währung gegenüber inländischen und ausländischen Gläubigern. Seit Beginn der Währungsunion am 1. Jänner 1999 nur noch Nicht-WWU-Währungen. Die Umrechnung in Euro erfolgt zu Devisenmittelkursen.

Konversion:

Umwandlung eines Schuldtitels, wobei Ausstattungsmerkmale (Zinssatz, Tilgung, Laufzeit) oder die Verschuldungsform geändert werden.

1) Die Begriffe sind in alphabetischer Reihenfolge geordnet.

Nettodefizit:

Überhang der Ausgaben über die Einnahmen des allgemeinen Haushaltes laut Bundesfinanzgesetz bzw. Bundesrechnungsabschluss.

Neuverschuldung (Nettoveränderung der Finanzschuld):

Bruttozunahme der Verschuldung abzüglich Tilgungen einschließlich Konversionstilgungen und Kursgewinne.

Nicht titrierte Finanzschuld:

Verschuldung in Form von Direktkrediten und Darlehen.

Pensionsgeschäfte:

Befristete Übertragung von Wertpapieren des Pensionsgebers an den Pensionsnehmer. Der Pensionsgeber erhält für die Dauer des Pensionsgeschäfts Liquidität im Wert der Anleihe, während der Pensionsnehmer im Gegenzug eine mit dem Wertpapier abgesicherte Veranlagung zu Geldmarktkonditionen tätigt. Im Falle unechter Pensionsgeschäfte ist laut § 50 BWG der Pensionsnehmer berechtigt, aber nicht gezwungen, die Vermögensgegenstände zurückzuübertragen. Unechte Pensionsgeschäfte sind in der Bilanz des Pensionsnehmers auszuweisen.

Primärsaldo:

Budgeteinnahmen abzüglich Budgetausgaben ohne Zinszahlungen.

Rechtsträgerfinanzierungen:

Kreditoperationen im Namen des Bundes für sonstige Rechtsträger, an denen der Bund mehrheitlich beteiligt ist oder für deren Kreditoperationen der Bund die Haftung als Bürge und Zahler übernommen hat (§ 65c BHG idgF). Kreditoperationen für sonstige Rechtsträger gelten nicht als Finanzschulden des Bundes.

Restlaufzeit:

Zeitraum vom Beobachtungszeitpunkt bis zur Endfälligkeit der Verbindlichkeit. Die durchschnittliche Restlaufzeit ergibt sich aus der mit dem aushaftenden Kapital gewichteten mittleren Restlaufzeit der Verbindlichkeiten.

Schuldformen des Bundes in Fremdwährungen:

- **Anleihen:** Fremdwährungsanleihen der Republik Österreich.
- **Kredite und Darlehen:** Direktkredite und Darlehen in- und ausländischer Banken in Fremdwährung.
- **Schuldverschreibungen:** Privatplatzierungen der Republik Österreich in Fremdwährung, wobei auf öffentliche Ankündigung und Zeichnungsaufforderung des Publikums verzichtet wird.

Schuldformen des Bundes in heimischer Währung:

- **Anleihen:** Im Auktionsverfahren oder im Wege eines Bankenkonsortiums emittierte Euroanleihen (Einmalemissionen) der Republik Österreich mit fixer Verzinsung und mittel- bis langfristigen Laufzeiten.
- **Bankendarlehen:** Direktkredite und Darlehen von Banken.
- **Bundesschatzscheine:** Vorwiegend kurzfristige Schuldverschreibungen des Bundes mit fixer Verzinsung, die zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt oder direkt in die Portefeuilles der Banken übernommen werden und für die teilweise Konversionsvereinbarungen bestehen.
- **Sonstige Kredite:** Kredite und Darlehen von Gebietskörperschaften und Parafisci.
- **Versicherungsdarlehen:** Darlehen der Vertragsversicherungen an den Bund.

Titrierte Finanzschuld:

Verschuldung, die vom Inhaber formlos übertragen werden kann (Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundesschatzscheine und Schuldverschreibungen).

Währungstauschverträge (Cross-Currency-Swaps und/oder Zinsswaps):

Verträge, in denen die Vertragspartner vereinbaren, jeweils die Verpflichtungen (Zinsen- und/oder Tilgungszahlungen) aus Kreditaufnahmen der anderen Partei zu übernehmen. Die auf Grund der Marktstellung erzielten Vorteile für die Vertragspartner werden je nach Bonität und Verhandlungsgeschick aufgeteilt.

Verzinsung

EONIA:

Euro OverNight Index Average (Durchschnitt für Taggeldsatz zwischen den Banken).

EURIBOR:

Euro Interbank Offered Rate (Durchschnitt für Geldmarktsatz bis 12 Monate zwischen den Banken).

Geldmarktorientierte Verzinsung:

Als Referenzzinssatz wird ein Geldmarktzinssatz (z.B. 3-Monats-EURIBOR) vereinbart. Die Zinskondition der Verbindlichkeit entspricht sodann dem Referenzzinssatz mit oder ohne Aufschlag bzw. Abschlag.

Nominalverzinsung:

Jener Zinssatz, der sich auf den Nennbetrag der Verbindlichkeit bezieht (Kupon). Die Nominalverzinsung der Finanzschuld ergibt sich aus den gewichteten Nominalzinssätzen der aushaftenden Verbindlichkeiten des Bundes.

Primärmarktorientierte Verzinsung:

Als Referenzzinssatz wird eine Emissionsrendite gewählt.

Sekundärmarktorientierte Verzinsung:

Als Referenzzinssatz wird eine Sekundärmarktrendite gewählt.

Sprungfixe Verzinsung:

Zinsanpassung bei Überschreiten der vertraglich festgelegten Schwankungsbreite des Referenzzinssatzes (i.a. der Sekundärmarktrendite).

Rentenmarkt

Einmalemission:

Ausgabe eines bestimmten Nominalbetrags gleichartig ausgestatteter Rentenwerte, die während einer bestimmten Frist (Zeichnungsfrist) gleichzeitig zum Ersterwerb angeboten werden (Anleihen und Bundesobligationen).

Mengentender:

Auktionsverfahren mit fixem Zinssatz, bei dem die Zuteilung nach der Höhe der gebotenen Volumina der Banken erfolgt.

Zins- bzw. Renditentender:

Emissionsverfahren, bei dem die Ausstattungsmerkmale der Emission (Kurs, Nominalverzinsung) und die Zuteilung auf Grund der Renditeangebote der Teilnehmer bestimmt werden. Die Emissionstechnik bei Bundesanleihen in EUR erfolgt - wie auch das EZB-Tenderverfahren - nach dem amerikanischen Zuteilungsverfahren, bei dem der Zuteilungssatz bzw. -preis der individuellen Bietung entspricht.

Währungsbezeichnungen

ATS	=	Österreichische Schilling	GBP	=	Pfund Sterling
AUD	=	Australische Dollar	GRD	=	Griechische Drachmen
BEF	=	Belgische Francs	ITL	=	Italienische Lire
CHF	=	Schweizer Franken	JPY	=	Japanische Yen
CZK	=	Tschechische Kronen	LUF	=	Luxemburgische Francs
CAD	=	Kanadische Dollar	NLG	=	Holländische Gulden
DEM	=	Deutsche Mark	PLN	=	Polnische Zloty
ESP	=	Spanische Peseten	USD	=	US-Dollar
EUR	=	Euro	XEU	=	European Currency Unit
FRF	=	Französische Francs	ZAR	=	Südafrikanische Rand

Zeichenerklärung

- "-" : Zahlenwert ist null bzw. Eintragung ist definitorisch unmöglich.
- ": " : Zahlenwert nicht ermittelbar.
- "0" oder "0,0" : Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der letzten angegebenen Dezimalstelle.